



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
108 (1898)**

175 (29.6.1898)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-75314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-75314)



# General-Anzeiger



Telegraphen-Adressen:  
„Journal Mannheim.“  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2802.  
Abonnement:  
60 Pfg. monatlich,  
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postauf-  
schlag R. 2.80 pro Quartal.  
Inserate:  
Die Colonel-Zeile 20 Pfg.  
Die Restamen-Zeile 40 Pfg.  
Einzel-Nummern 8 Pfg.  
Doppel-Nummern 6 Pfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(108. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Lesende und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

E 6, 2

Verantwortlich:  
für den politischen u. allg. Theil:  
Ernst Otto Hopp.  
für den lokalen und prov. Theil:  
Ernst Müller.  
für den Inseratentheil:  
Karl Apfel.  
Notationsdruck und Verlag von  
Dr. S. Hans'chen Buch-  
druckerei,  
(Erste Mannheimer Typograph.  
Anstalt.)  
(Das „Mannheimer Journal.“  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgervereins.)  
Inmündlich in Mannheim.

Nr. 175.

Mittwoch 29. Juni 1898.

(Telephon-Nr. 218.)

### Abonnements-Einladung.

Der

## „General-Anzeiger“

(Mannheimer Journal)

sieht auf dem Boden einer nationalen und liberalen Politik, bespricht in Zeitartikeln die dringenden Tagesfragen und erlattet Bericht über die politischen Weltverhältnisse.

Eine besondere Pflege läßt der

### „General-Anzeiger“

seinem lokalen Theile angedeihen und widmet den Vorgängen in Stadt und Land eingehende Berichterstattung. Kunst und Wissenschaft, insbesondere die Aufführungen des Mannheimer Hof- und Nationaltheaters, hiesige und auswärtige Konzerte finden im „General-Anzeiger“ prompte und ausführliche Besprechungen.

### Das Feuilleton

und der übrige unterhaltende Theil des „General-Anzeigers“ ist anerkannt reichhaltig und hochinteressant.

Der Handelstheil des „General-Anzeigers“ bringt die Berichte der Mannheimer und Frankfurter Börse, sowie sonstige wichtige Handelsnachrichten und Schiffsfahrtsberichte.

Ganz besonders aber machen wir auf unseren in letzter Zeit erheblich vermehrten

### telegraphischen Depeschendienst

aufmerksam, wodurch wir in den Stand gesetzt sind, unsere Leser in schnellster Weise von allen wichtigen Vorgängen zu unterrichten.

Der „General-Anzeiger“ liefert bei unserer Expedition E 6, 2, bei den Zeitungen (ausschließlich Zeitungslohn) und bei unseren Agenten monatlich nur

60 Pfennig

Durch die Post bezogen ohne Romanbeilage (Nr. 2802) 2 Mark 80 Pfennig.

Durch die Post bezogen mit Romanbeilage (Nr. 2803) 2 Mark 85 Pfennig (am Schalter abgeholt), 3 Mark 25 Pfennig (frei ins Haus geliefert).

Bei der großen Verbreitung des „General-Anzeigers“ in Stadt und Land ist er ein Insertions-Organ allerersten Ranges.

Der „General-Anzeiger“ ist Amts- und Kreisverordnungsblatt und besitzt die höchste Abonnentenzahl aller in Mannheim erscheinenden Blätter.

Expedition und Redaktion E 6, 2.

### Handlanger der Umsturzpartei.

Die Parteileitung des badischen Centrums hat vor der Stichwahl die Parole ausgegeben: Das badische Centrum sei nicht in der Lage, irgend etwas zur Rettung der nat.-liberalen Mandate in Mannheim, Karlsruhe und Pforzheim zu thun; der Nationalliberalismus in Baden müsse vernichtet werden. In dieser Parole lag für jeden mit fünf gesunden Sinnen versehenen Menschen die Aufforderung, für die Sozialdemokratie einzutreten. Thatsächlich hat nun auch das badische Centrum die Siege der Sozialdemokratie in Mannheim, Karlsruhe und Pforzheim verschuldet. Diese Thatsache wollen wir vor dem ganzen Lande feststellen. Es ergibt sich daraus, daß dem badischen Centrum die Parteipolitik alles, die Interessen des Staates, der Monarchie, und die Interessen des Volkes nichts gelten. Die Unterstützung der Umsturzpartei durch das Centrum bei einer Reihe von Wahlen beweist, daß das badische Centrum kalten Herzens die wirtschaftlichen Interessen des ganzen Volkes, insbesondere aber des Mittelstandes, der Sozialdemokratie opfert, wenn dabei ein nat.-lib. Mandat verloren geht. Oder ist es besser für die Bauern und Handwerker, wenn statt eines Nationalliberalen der Sozialdemokrat gewährt wird? Ist nicht im letzten Reichstag die nat.-lib. Partei an der Seite des Centrums für den Schutz des Mittelstandes eingetreten? Hat denn die Parteipolitik mehr Gewicht als die Interessen des Reiches, der Monarchie, des bedrängten Mittelstandes? Sind diese Interessen dem badischen Centrum gleichgültig, sobald das Parteiinteresse in Frage kommt? Ja, so ist es.

Man bedenke nun: von katholischer Seite aus wurde die Sozialdemokratie als Umsturzpartei bezeichnet, als Umsturzpartei auf kirchlichem, politischem und wirtschaftlichem Gebiete. Von katholischer Seite aus, nämlich von Pöpstern und Bischöfen, wurden die Katholiken gewarnt vor der Sozialdemokratie. Die Katholiken wurden darauf hingewiesen, daß die Sozialdemokratie den Atheismus erzeuge, der Feind der Religion und Kirche sei und die staatliche Ordnung umstürzen wolle. Von berufener katholischer Seite wurde den Katholiken gelehrt: Die Sozialdemokratie wolle die Aufhebung des Privateigentums, die Vernichtung des Mittelstandes, die Abschaffung der Monarchie. Das war einmal. Nunmehr geht seit dem Jahre 1890 — seitdem Bader die Führung des badischen Centrums an sich gerissen — dieses badische Centrum mit den Sozial-

demokraten bei Gemeinde-, Landtags- und Reichstagswahlen Hand in Hand, ja es liefert dieser von katholischen Autoritäten verdamnten Sozialdemokratie eine Reihe von Wahlbezirken aus und rühmt sich dieser politischen Schmach noch vor aller Welt. Dabei wirt sich dieses Centrum entrüstet in die Brust, wenn es nicht als nationale und staatsbehaltende Partei betrachtet wird!

Und warum dieser politische Skandal? Weil nicht alle kirchenpolitische Forderungen des Centrums erfüllt werden, und zweitens, weil das badische Centrum kurz gefagt: Den Minister Eisenlohr wegzüßern will. Das ist gewiß eine von hohen Gesichtspunkten und von christlicher Auffassung der Politik getragene Haltung loyaler Staatsbürger! Wenn nur auch eine Nothlage der Katholiken im Lande Baden vorhanden wäre, dann ließe sich die staatsfeindliche Haltung der badischen Centrumpartei wenigstens erklären. Entschuldigend ließe sich selbst dann nicht. Aber man beachte: seit 1880 hat der badische Staat der kath. Kirche Schritt für Schritt nachgegeben. Die Katholiken haben eine völlig geordnete Seelsorge und können ihre religiösen Bedürfnisse — sofern es ihnen wirklich um diese zu thun ist — vollauf befriedigen. Weder die Regierung noch die Nationalliberalen wollen an diesem Friedenszustand das Geringste ändern. Im Gegentheil: Die Aufbesserung der Gehälter der katholischen Geistlichen wird von den Nationalliberalen ebenso warm vertreten wie vom Centrum. Weiter hat die katholische Kirche die kirchlichen Seminarien bekommen, und daß sie auf diesem Gebiete völlig freie Hand hat, und davon sehr weitgehenden Gebrauch macht, indem sie den jungen Klerus von der profanen Welt gänzlich abzuschließen sucht und so ganz extreme Priester heranzieht, das ist Thatsache. Doch sei's drum! Weiter hat die Kirche die Missionen bekommen und Gewährung der Prozeffionen auch in protestantischen Städten.

Auch das wird nicht bestritten werden können, daß die Regierung der katholischen Kirche im Verwaltungsweg, auf dem Gebiet der Schule u. ein sehr weites Entgegenkommen bewiesen hat. Man sollte wirklich meinen — zumal wenn man noch bedenkt, daß eine Kirche um die andere den Mikrophonen genommen und den Katholiken überwiesen wird — daß für die Katholiken auch dann kein Grund vorliegt, Sozialdemokraten zu wählen, wenn noch nicht alle ihre Wünsche erfüllt sind. Die Regierung verbietet es nicht, daß das Centrum die Sozialdemokraten unterstützt, und unser edler Landesfürst verdient es nicht, daß die Residenz von den Katholiken der Sozialdemokratie ausgeliefert wird.

Es ist eine ganz ungeheuerliche Schmach für die badische Centrumpartei, daß sie die Katholiken für die Umsturzpartei in's Feuer gefahrt hat! Daran wird die Centrumpresse nichts wegdenken können.

Es läßt sich nun nichts mehr ändern. Und es ist gut so. Klarheit ist jetzt vorhanden. Aber das sagen wir dem badischen Centrum auf den Kopf zu: wer für die Umsturzpartei eintritt, hat kein Recht mehr, sich national und staatsbehaltend zu nennen; wer für die Umsturzpartei eintritt, hat kein Recht mehr, sich über den Vorwurf „Reichsfeind“ zu entrüsten, und er hat kein Recht mehr, sich als Freund und Schützer des Volkes, insbesondere des Bauernstandes aufzuspielen. Der Schimpf, daß die badische Centrumpartei die Parteipolitik über die Treue zu Fürst und Vaterland, über die Interessen des Mittelstandes gestellt hat, indem sie für die revolutionäre, staatsfeindliche Sozialdemokratie die katholischen Wähler an die Urne trieb, das, dieser Schimpf läßt sich nicht mehr auswaschen. Es bleibt. Das Centrum in Baden hat sich selbst gerichtet.

Die Folgen werden nicht gering sein. Die politische Verwilderung des katholischen Volkes, die Stärkung der sozialistischen Propaganda — die eine Seite der Medaille —, wird das Centrum noch einmal am eigenen Leibe zu spüren bekommen. Man gewöhnt nicht ungerath: die Katholiken an das: Sozialdemokratische Wählen. Für die katholische Kirche selbst ist es kein Ruhm, daß die Partei, welche die katholischen Interessen politisch zu vertreten vorgiebt, Hand in Hand geht mit der Sozialdemokratie. Für die kirchliche Autorität wird es nur schädigend wirken, wenn das Centrum die staatliche Autorität durch das Zusammengehen mit den Sozialdemokraten erschüttert und durch eine radikale rücksichtslose Politik das Vertrauen zur Regierung untergräbt. Es hat ja den Anschein, als ob dem Centrum an der staatlichen Autorität nichts, gar nichts liegt, wenn seine Wünsche nicht erfüllt werden. Ob aber die katholische Sache viel gewinnt, wenn das Centrum die Sozialdemokratie gegen die Regierung und gegen die Krone ausspielt — kann man füglich bezweifeln.

Die badische Centrumpartei hat die Ehre der katholischen Kirche und die Ehre der Katholiken als Staatsbürger auf eine Karte gesetzt: Diese Karte ist jetzt verspielt.

### Deutsches Reich.

#### Die Unruhen in Heilbronn.

Nach der Darstellung der „Frei. Zeitung“ ist in Heilbronn der Anstoß zu den Unruhen von „Genossen“ ausgegangen, die die Schuppleute verhöhnen, die Marzellaire singen und gut gelleidete Leute verprügeln. Bezeichnend ist dann das Auftreten des sozialdemokratischen Kandidaten Ritter. Er ermahnt zur Ruhe, nachdem jede Mahnung vergeblich ist. Das ist die alte Taktik, die bei Lohnstreitigkeiten tausendfach angewandt ist, die man vor Allem anwenden wird, wenn das Putsch einmahl ins Große geht. Die rasche Aufeinanderfolge dieser Kämpfe mit Polizei und Militär in Erfurt, Regensburg und jetzt in Heilbronn ist bezeichnend. Sie zeigt, wie weit die sozialdemokratische Agitation die Masse bereits unterwühlt hat.

#### Die neuen nationalliberalen Reichstags- Abgeordneten

Unter den Männern, die neu in den Reichstag von den Nationalliberalen eintreten, befinden sich eine Anzahl aus ihrer früheren Thätigkeit im Reichstag und Abgeordnetenhaus belannter Parlamentarier, so laut „Natl. Kor.“ Kommerzienrath Müller-Brackwede, der auf wirtschafts- und sozialpolitischem Gebiete Autorität ist und dem Zollrathe angehört. Er ist in Mühlheim-Kuhrort gewählt, dem Wahlkreis, der bisher durch Dr. Hammacher vertreten war; dem Reichstag hat er von 1893 bis 1895 angehört. Der Wahlkreis Stade-Bremervörde, den Herr v. Bennigsen zuletzt innehatte, wird durch Dr. Sattler vertreten, einen der Führer der nationalliberalen Fraktion des preussischen Abgeordnetenhauses und besten Kenner des Etats. Er hat dem Reichstag in der 6. und 7. Legislaturperiode angehört. Geh. Sanitätsrath Erdmann hat Kassel von 1891 bis 1893 bereits im Reichstag vertreten. Der Geh. Finanzrath Bankdirektor Büsing einer der ersten Kenner u. A. der Währungsfragen, ist fünf Legislaturperioden hindurch im Reichstag hervorragend thätig gewesen. Oberbürgermeister v. Fischer ist ebenfalls von seiner früheren Reichstagswirksamkeit aus der 1. 6. und 7. Legislaturperiode belannt. Dazu tritt Geh. Regierungsrath Haas-Offenbach, vermöge seiner verdienstvollen Thätigkeit an die Spitze des Offenbacher Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften, eine Autorität auf diesem Gebiete. Die Pfalz ist diesmal durch vier neue Abgeordnete vertreten, die zumeist in der bayerischen Kammer als Mitglieder der liberalen Fraktion ihre parlamentarische Schule bereits hinter sich haben. Von den früheren Mitgliedern der Fraktion kehren 14 zurück, darunter der Abgeordnete Waffermann, der erfreulicher Weise am letzten Sonnabend in Jena gewählt worden ist, nachdem theils Dank dem Zuwachs der Arbeiterbewegung, theils Dank der Unterstützung von Demokraten und Liberalen sein früherer Wahlkreis Mannheim in sozialdemokratische Hände gekommen ist. Seine parlamentarische Wirksamkeit begann in der verfloffenen Legislaturperiode und hat ihn im Reichstag gleich in die vorderste Reihe geführt.

#### Nichtsozialdemokratische Arbeiter in Kiel.

Professor Hänel gedachte, wie man aus Kiel schreibt, am Abend des Stichtages anerkennend der thätigen Agitation der Arbeiter und wies insbesondere auf den Theil des Arbeiterstandes hin, der offen und ehrlich die Freisinnigen unterstützt hat. Diese Arbeiterschaft hat, so führte der Redner ungefähr aus, uns das Vertrauen geschenkt, daß wir das echte und rechte Bürgerthum dahin verstehen, daß wir auch den letzten Arbeiter als Fleisch von unserem Fleisch und Blut von unserem Blut betrachten und ehren. Es ist eine Ehrenpflicht der bürgerlichen Parteien, daß sie dieses Vertrauen rechtfertigen, und daß wir alle von dem thätigsten Wunsch befehle sind, es mehr und mehr erwachen zu sehen. Stürmische Zustimmung folgte diesen Worten.

#### Hofnachrichten und Persönliches

Der Präsident von Brasilien hat Paris verlassen; er traf gestern Abend in Köln ein und besuchte sodann Essen, Hamburg und Berlin.

#### Gestorben sind:

Der Generalmajor z. D. A. v. Danneberg in Berlin. — Der Geh. Hofrath Prof. Dr. A. Gerold in Halle. — Der Professor der Nationalökonomie und frühere nationalliberale Abgeordnete Dr. J. Frähdorf in Dresden. — Der frühere Landtagsabgeordnete Konfessionrath Anton Conrad zu Scheibitz bei Breslau.

#### Kurze Nachrichten.

Der preussische Minister der öffentlichen Arbeiten Thielen hat durch zwei Erlasse vom 23. d. M. die Regeln zur Bewältigung des Herbstverkehrs auf den Eisenbahnen angeordnet. Der erste Erlaß stellt durch organisatorische Maßnahmen die weitreichendste Aufsicht sicher; der zweite Erlaß richtet die Aufmerksamkeit der Direktionen auf mögliche Beförderung der Ausgestaltung sowohl was die Anlagen als was die Betriebsmittel betrifft, und auf ergiebige Ausnützung der letzteren und der Verkehrsbedingungen gegenüber den Interessenten.

In Danzig tagt unter lebhafter Theilnahme die Kolonialgesellschaft. Rudolf v. Bennigsen nahm an den Verhandlungen theil und wurde Gegenstand herzlicher Ovationen. Der Antrag wurde angenommen, für eine deutsche Congo-Ban-



Lab-Expedition 25,000 A zu bewilligen und den Reichs-

Die Jahresversammlung der Abtheilung für Rohzuckerfabriken des Vereins der deutschen Zuckerindustrie sprach sich einstimmig dahin aus, die Abschaffung der Ausfuhrprämien sei nur annehmbar, wenn in allen europäischen und außereuropäischen Ländern die direkten und indirekten Prämien in Wegfall kommen.

Die Preisaufnahme an Zöllen und Verbrauchssteuern hat für die ersten 2 Monate des laufenden Etatsjahres 119,7 Mill. M oder 8,2 Millionen mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres betragen. Das Mehr entfällt mit 4,5 Millionen auf die Zuckersteuer, mit 3,1 Millionen auf die Zölle und mit nahezu einer halben Million auf die Verbrauchsabgabe von Branntwein.

Der bedeutliche Verfall der französischen Handelsflotte erblickt wieder, dem Figaro zufolge, aus dem Schiffsvertrieb in französischen Häfen während der ersten fünf Monate des laufenden Jahres; die Zahl der französischen Schiffe hat abgenommen, der der auswärtigen erstaunlich zugenommen; der Tonnengehalt der ersteren fiel gegen den entsprechenden Zeitraum des vorigen Jahres von 745,000 auf 741,000; der der letzteren stieg von 2,019,000 auf 2,760,000 Tonnen.

Die Holland-Amerika-Linie hat einen Dampfer von 12,500 Tonnen bei Blohm und Voß in Hamburg bestellt. Es ist dies das erste Mal, daß einer dieser großen Passagierdampfer von einer ausländischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft bei einer deutschen Schiffswerft in Auftrag gegeben wird.

Die Gasthofbesitzer von Bozen, Meran, Campiglio, San Martino, Vossens, der Mendel, von Trafoi, Karersee und Sulben richteten an den Statthalter einen entschiedenen Protest gegen die Aufwiegung des Banvoortes durch die Klerikalen und baten, eine für den 29. v. M. nach Bozen einberufene klerikale Massen-Protestversammlung, durch die in der Interdikt-Angelegenheit gegen die „Voz. Ztg.“ für den Bischof Valuffi demonstriert werden soll und von deren Abhaltung Ruhestörungen befürchtet werden, wegen drohender Schädigung des Fremdenverkehrs zu unterjagen.

Wahlnachrichten.

Bei den Stichwahlen in Baden erhielten Stimmen: Die Nationalliberalen 101,826, das Centrum 73,047, die Sozialdemokraten 44,476, der Bund der Landwirthe und die Konservativen zusammen 10,888. Dabei erhielten die Nationalliberalen 8 Mandate, die Sozialdemokraten 3 Mandate, das Centrum 4 Mandate, der Bund der Landwirthe 1 Mandat. Man sieht, sagt die „S. Volksztg.“, wie sehr durch die Stichwahlen die nationalliberale Partei geschädigt wird. Die Sozialdemokraten mit nicht halb so viel Stimmen wie sie erhalten trotzdem ebenso viel Mandate, das Centrum mit 80,000 Stimmen weniger erhält ein Mandat mehr. Bei den Nationalliberalen kommen auf das Mandat durchschnittlich 86,500 Stimmen, beim Centrum 18,000, bei den Sozialdemokraten 15,000, beim Bund der Landwirthe gar nur 10,500 Stimmen.

In Dortmund veranlaßten die Sozialdemokraten, ähnlich wie in anderen Orten, anlässlich der Wahl und ihrer Niederlage, Tumulte. Aufse, wie: Hoch Mitgenau! Nieder mit Hiltel! wurden laut. Die Polizei schritt schließlich ein; mehrere Personen wurden verundet und mehrere verhaftet.

Der Reichstag zählt 897 Abgeordnete. Es wurden gewählt: Hauptwahl. Stichwahl. Zusammen. Gegenüber der d. vorig. Tagung.

Table with 4 columns: Party, Votes, Seats, Change. Rows include Conservative, Reichspartei, Nationalliberale, Centrum, freil. Vereinigung, freil. Volkspartei, fädd. Volkspartei, Polen, Welfen, Antifemiten, Elässer, Bund d. Landwirthe, Bair. Bauernbund, Sozialdemokraten, Bei keiner Partei.

Bei der gestern vorgenommenen amtlichen Feststellung des Wahlergebnisses im zweiten Berliner Wahlkreise wurden 12 für Fischer abgegebene Stimmen, die für ungültig erklärt worden waren, für

gültig erklärt, so daß Kreittling nur noch drei Stimmen mehr als Fischer hat. Kreittling (deutschpreussisch) hat also 28,562, Fischer (Soz.) 28,559 Stimmen erhalten.

Bei den Wahlen sind am schlechtesten verhältnismäßig die Polen und die Antifemiten fortgekommen, erstere weil sich in den Dismarken eine Anzahl patriotischer Männer ermannen und der polnischen Agitation eine ebenso straffe deutsche entgegengekehrt hat; letztere weil vielen antifemistischen Wählern die Erkenntnis aufgeklärt sein dürfte, daß die ganze Geschichte im Grunde denn doch unfruchtbar ist, und daß sie lediglich dazu ausgenutzt werden, die privaten Geschäfte einiger sogenannter Führer zu besorgen, die sich noch dazu ununterbrochen gegenseitig in den Haaren liegen und mit Schmutz besorgen.

Eine „Erklärung“ wird von Herrn Keel und Abg. Kirchenbauer veröffentlicht, in der es u. a. heißt: „Wer heute ein Bündnis mit dem Centrum gegen die Nationalliberalen sucht, um zurückgeworfen, morgen, laute de moux, mit Hilfe der Sozialdemokraten die Nationalliberalen zu vertilgen, treibt kurzfristige, antikonserervative Politik, macht die konservative Partei zur Bundesgenossin Wackers und bringt sie damit auf höchst bedenkliche Wege. Der Erfolg dieser Politik liegt zu Tage. Mit tiefem Schmerz konstatieren wir den erschreckenden Rückgang der konservativen Stimmen. Alle wahrhaft konservativen gehen sich je länger, desto mehr von diesem Treiben abgestoßen, zurück.“

Aus Stadt und Land.

Manheim, 28. Juni 1898.

Eine Ansprache des Großherzogs. Bei der Einweihung der neuen evangelischen Kirche in Badenweiler hielt der Großherzog, welcher mit seiner hohen Gemahlin den ersten beinwohnte, eine Ansprache, in der er sagte: Es sind vorhin Empfindungen ausgesprochen worden, die ganz besonders gerühmt sind, an diesem Tage alle Herzen zu erfüllen. Solle die Liebe — die höchste Eigenschaft, die den Menschen befähigt, im Leben mit Segen zu wirken, — recht gedeihen, so müsse auch die Jugend besonders darauf hingewiesen werden. Trachten Sie Alle danach, daß diese Empfindungen sich immer mehr einzuwurzeln in unsere Jugend, daß sie von dem Pflichtgefühl erfüllt werde, daß die Liebe sich genug eingeträumt werde, um sich herrlich entwickeln zu können. Die Herren Geistlichen sind ja ganz besonders dazu berufen, aber nicht nur diese, sondern jedes evangelische Gemeindeglied hat nicht nur das Recht, sondern die Pflicht, dafür zu sorgen. Die Töchter des Volkes werden, wenn wir wollen, und Jeder kann mit dieser Liebe erfüllt werden. Trachten Sie danach, daß dieser Segen aus dem heutigen Tage erwache und so auch dieser Gemeinde zum Vortheil und Segen werde.

Der Großherzog lud gestern die Vorträge des Staatsministers Rott und des Ministers Eisenlohr und einpung sodann den General von Bülow. Nachmittags besichtigte das Großpaar das Großschloß, Valais. Morgen Donnerstag begibt sich das Großpaar nach St. Blasien zu dreiwöchentlichem Aufenthalt.

Die Mitglieder der beiden Kammern führen gestern Vormittag um 8 Uhr 20 Min. in einem Extrazug von Karlsruhe ab, um sich ins Margthal zu begeben und sich über die Frage der Fortsetzung der Margthalbahn bis an die württembergische Grenze bei Schönmünzbach an Ort und Stelle ein Urtheil zu bilden.

Der Ehrenpreis der Stadt Manheim ist der am 3. Juli hier stattfindenden Regatta, bestehend in einem schwer überrennenden Humpen, einfach vornehmem Stils, haben wir heute bei Herrn Juchowicz Wädling ausgestellt und findet diese Ehrengabe, die wohl eine der schönsten seit Jahren gespendeten sein dürfte, allseitigen Beifall. In der gleichen Anlage bemerken wir eine Ehrengabe der Manheimer Mädelvereine, bestehend in einer kostbaren silbernen Porzellanvase, ferner ein silberner Pokal des Badischen Landesjugendvereins, gestiftet zum XX. Verbandstreffen in Danau.

Der 25. Stenographentag des Verbandes süddeutscher Wädelberger Stenographen findet nächsten Sonntag und Sonntag in Straßburg statt. Der Samstag Abend ist lediglich geschäftlichen Verhandlungen gewidmet, während Sonntag früh das Wettstreiten abgehalten wird und um 10 1/2 Uhr in der Rädlichen Kuchette die öffentliche Versammlung mit dem Vortrag des Vorsitzenden des Deutschen Wädelberger Stenographenbundes, Herrn Spinnasial-Oberlehrer Dr. Clemens aus Wolfenbüttel, stattfindet. Zur Besichtigung der „wunderbaren“ Stadt ist genügend Zeit vorgesehen. Nach dem Essen erfolgt ein Spaziergang — Besuch der Orangerie und des zu Ehren des Stenographentages auf der Terrasse vor der Hauptrestauration stattfindenden Konzerts, wozu seitens der Stadt an die Theatersänger am Stenographentag und ihre Angehörigen Eintrittskarten verabfolgt werden. Für den Abend ist Besuch des Theaters oder Jirkus und Bankett vorgesehen, je nach Wunsch der Gäste, und am Montag wird noch bei genügender Theilnahme ein Ausflug in die Vogesen unternommen.

Verbesserung des Frankenthaler Rheinkanals. Aus Frankenthal, 28. Juni, wird geschrieben: Der nach unserer Stadt benannte, bei Oppau in den Rhein mündende Kanal bildet wegen seiner fortschreitenden Verlandung und der Unzuverlässigkeit für größere Schiffe seit vielen Jahren das Schmerzenskind der hiesigen industriereichen Stadt. Obgleich durch Kreisbauath Neversg. Augsburg, ein Sohn unserer Stadt, vor dem Stadtrath und dem Kanal-Lomite ein einstimmig gebilligtes, auf M. 1,300,000 veranschlagtes neues Projekt vor. Danach soll ein Theil des jetzigen Kanals zugeworfen werden bis zur sogenannten schwarzen Weide, und von da bis zum Rhein mit Wasserleitung von demselben ein Hafen ohne Schleusen so hergestellt werden, daß die größten Rheinschiffe ohne Hinderniß einlaufen können. An dem jugendlichen Theile soll eine Rinne für den Wasserzufluß aus Hoch- und Speyerbach und der Hafen direkt mit der Bahn verbunden, Lantmanneken und Lagerhäuser dafelbst angelegt werden. Die Staatsregierung wird zur Ausführung dieses Planes erlucht werden.

Das muß sie sich abgewöhnen, uns Demoselle si charmant! — Douces mol un balais, ma petite! Er breitete die Arme aus und versperkte Madine den Weg durch die Couffie. Ohne ihn einer weiteren Anmuth zu würdigen, wandte sie ihm mit hochmüthig verächtlichem Jucken der Lippen den Rücken und eilte durch die nächste Couffie in ihre Garderobe, wo die „Dame in Trauer“ jedoch ihr schändliches Sammetkleid in den Korb packte.

Rabine kämpfte mit ihren Thränen — o, jetzt verstand sie den Ausdruck in Röder's Mienen, er konnte nicht mit diesem Verul für sie eintrüben sein, und doch er es nicht war, das gerade erfüllte sie mit unangenehmer Freude und mit Schmerz. — Er — als Mann, der das Leben besser kannte, als sie bisher — er wußte es, welchen Beleidigungen sie ausgesetzt war; sie hätte in die Erde sinken mögen vor Scham, wenn sie sich das freche Gesicht Kennert's vergegenwärtigte; wenn sie dachte, daß Röder ihn so gesehen; wenn er die Worte gehört hätte, die er ihr in seiner feiwollen Weise zurufen gewagt, und wie das Ganze von den Liebigen als ein „W“, ein „harnloser Scherz“ belacht wurde. Freilich war dieser Scherz auch in der That harmlos im Vergleich zu denen, die sonst hinter den Couffien zirkulierten. Mit wiederholter Hoff stellte Rabine ihr Mieder auf, läste die Verleumdungen vom Hals, freilich die schwere Damaskrose ab und fing an, sich abzuklimmen. Da häßte die Rabine in's Zimmer und zog lachend ein Briefchen aus ihrem Hut: ein zweites ähnliches Billet überreichte sie mit diesem Anix und spöttischem Lächeln Rabine. „Für mich?“ fragte diese erstaunt. „Rabine! Rabine!“

Rabine läste das Siegel und sah; es war eine Einladung zu einem kleinen Souper, welches drei Monemoffiziere den beiden lebenswichtigen „Männlein“ Fräulein Hübrecht, Fräulein Bärrwald zu „Ehren“ für den heutigen Abend im Hotel Gosthammer bestellt hatten.

„Sie haben eine Eroberung gemacht, Hübrecht,“ sagte Kamilla, „Rittmeister Scherz hat es mir gesagt. — Dame in Trauer,“ wandte sie sich an die andere Schauspielerin, „Scherz läßt Sie übrigens durch mich einladen, auch von der Partie zu sein — da, lesen Sie, es steht hier schwarz auf weiß,“ damit warf sie ihr das Billet zu.

„Sagen Sie, bitte, den Herren, ich liege für die Einladung danken, würde derselben aber nicht Folge leisten,“ sagte Rabine.

Das amtliche Resultat der Reichstagswahl im Wahlkreise Manheim-Weinheim-Schweigen wurde gestern Vormittag festgestellt. Von 42,040 Wahlberechtigten stimmten 33,421 ab, davon fielen auf Herrn Stadtrath Dreesbach 19,082, und auf Herrn Stadtrath Ernst Waffermann 14,339 Stimmen. Ersterer ist somit gewählt.

Einen Preisfario mit großem Radwettfahren veranstaltete der Ludwigshafener Rennverein am Sonntag, 8. Juli. Borgefeind sind 8 Rennen. Die Veranstaltung verspricht eine großartige zu werden.

Der Manheimer Damen-Vorverein veranstaltete am 26. d. Mts. einen Ausflug nach Weinheim. Trotz des zweifelhaften Wetters hatte sich eine große Anzahl von Freunden und Mitgliedern des Vereins eingefunden. In Weinheim angekommen, begab sich die Gesellschaft in das Wirtshaus Thal zur weit bekannter Restauration „Ruchsmühle“, wo man sich mit Spiel, Gesang und Tanz auf's Beste unterhielt. Später wurde ein Spaziergang durch den schönen Wald nach der Burg „Windel“ unternommen.

Wetter im Juli und im August. Der bekannte Wetterprophet Halb, dessen Wetterprognose für den Monat Juni sehr unzutreffend war, prophezeit für die Monate Juli und August sehr ungnädiges Wetter. Der Juli soll sich durch zahlreiche Gewitter und reichlichen Regen auszeichnen; in Folge dessen wird der Monat recht kühl sein. Der 8. Juli ist ein kritischer Tag erster Ordnung; es findet auch an diesem Tage eine Mondfinsterniß statt. Halb kündigt für Juli Wolkenbrüche und Hochwasser an; zwischen dem 13. und 18. Juli soll sogar Schnee fallen. Im ersten Drittel des August wird es viel Gewitter und Niederschläge geben und im zweiten ausgebreiteten Andrängen, während das letzte Drittel anfangs kalt, später aber auffallend warm sein wird. Der 2. und der 31. August sind kritische Tage. Rette dich!

Der Kirchenschatz in der Pfalz nimmt täglich zu. Es haben die Schwarzpfälzer innerhalb der letzten Tage eine Preis-erhöhung erfahren, für das Pfund werden 15 Pfg. bezahlt, während sie am Samstag bloß 12 Pfennig galten.

Zu einem großen Waarenhand soll, wie schon vor einiger Zeit mitgetheilt, das „Café Merkur“ an den Planken umgebaut werden und zwar von der Firma M. Dieckmann u. Co., welche das Etablissement um den Preis von 400,000 M. käuflich erworben hat.

Ein interessanter Prozeß kommt am 1. Juli vor der Civilkammer des Landgerichts Frankenthal zur Verhandlung. Ein Frankenthaler Bürger wollte in Manheim ein größeres Darlehen aufnehmen, angeblich, damit die Frankenthaler nichts erfahren, weil er zwei betraufungsfähige Töchter habe. Das Kapital wurde dem Suchenden verschafft, doch wurden die Parteien schließlich wegen des Zinsfußes nicht einig. Unser Frankenthaler Bürger behauptet, er sei des billigen Zinses wegen nach Manheim, und der Manheimer Agent behauptet, gerade das Gegentheil sei der Fall. Es sei ausdrücklich erwähnt worden, daß seinem Auftraggeber es weniger auf den billigen Zinsfuß von Manheim ankomme, sondern ihm nur daran liege, daß die Frankenthaler nichts erfahren. Da der Agent seine Provision will, der Auftraggeber aber nichts zahlt, so hat das Landgericht Frankenthal im nächsten Termine zu entscheiden, wer Recht hat. Da das Verfahren öffentlich, somit Jedermann zur Verhandlung Zutritt hat, hätte der Bürger wirklich besser gethan, in Frankenthal zu bleiben, statt nunmehr die Sache an die große Glocke gehängt zu sehen.

Fünf Storker hoch herabgeführt. Der 19 Jahre alte Wopler Klona Dan in Kürze von dem Reudau, Parkstraße 10, fünf Storker hoch herab. Er erhielt schwere innere Verletzungen und mußte ins allgemeine Krankenhaus verbracht werden.

Wunderwäldiges Wetter am Donnerstag, 30. Juni. Die Reste des letzten Luftwirbels sind in Norddeutschland fast gänzlich aufgelöst worden, da außer dem wieder erstarrenden Hochdruck im Süden und Südwesten Europas ein neuer Hochdruck von Irland aus nach der unteren Nordsee vorgedrungen ist. Für Donnerstag und Freitag ist demgemäß durchaus trockenes und auch vielfach heißeres Wetter bei steigender Temperatur zu erwarten.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Manheim.

Table with 7 columns: Datum, Zeit, Barometer-Höhe, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und Stärke, Niederschlag, Bemerkungen. Rows for 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli.

Höchste Temperatur den 28. Juni + 20,5° Tiefste „ vom 28./29. Juni + 10,5°

Aus dem Großherzogthum.

Es Badenurg, 28. Juni. Unter überaus großer Theilnahme wurde gestern die irische Hölle des verstorbenen Bürgermeisters Partmann zur irischen Ruhe befristet. Die allgemeine Trauer, welche über den Heimgang dieses Mannes herrscht, beweist, wie beliebt und angesehen derselbe war.

Erzitzingen, 28. Juni. Seit heute früh 2 Uhr steht die große Kunstmühle des Mühlenerbiregers Bausch dahier in Flammen. Es wird Brandstiftung vermutet.

Baden, 28. Juni. Nachdem sich kürzlich der Premierlieutenant Knoll erschossen hatte, wachien vor einigen Tagen der

„D, warum nicht gar! Seien Sie doch nicht dumm,“ eiferte die Kleine, „bedenken Sie sich doch nicht selbst den nächsten Erfolg.“ „Gleichviel! Ich danke, ich gehe nicht mit!“

„Na, ich gehe!“ lachte die andere Schauspielerin, legte auf's Neue einen Hauch von Roth auf die Wangen und zog die Stirnlocken dieser herab, dann setzte sie sich auf einen Schemel neben Kamilla Bärrwald, und während Rabine sich wendend umzog, ihre Sachen einpackte und Mantel und Kopuze anlegte, ergingen sich die beiden Mädchen in Erzählungen verschiedener herrlicher Ereignisse und weiterer pikanter Abenteuer. Rabine war froh, als sie endlich fertig war.

„Hören Sie mal, Hübrecht, schreiben Sie gefälligst ein paar Zeilen an den Großen Lettow, sonst denkt er, ich bin schuld, daß Sie nicht kommen,“ sagte Kamilla, einen feinen schwarzen Strich unter die Augen ziehend.

„Ich werde es zu Hause thun, Fräulein Bärrwald, amüßten Sie sich! Gute Nacht!“

Amüßten werden wir und beim Champagner jedenfalls besser, als Sie bei Ihrem „Ade“ oder Ihrem Glase Bier, solo stöhnlichen Jahren der Pfählen. Wünschen wohl zu ruhen, Heulichen Best!“ riefen die Mädchen — denn sie nannten unter sich Rabine stets „die Besta“.

Beim Hinaustrreten aus der kleinen, für die Schauspieler bestimmten Vorthe fand Rabine „Papa Heitche“ schon ihrer wartend. „Na“, sagte er in seiner gutmüthig freundlichen Art, „das war doch ein Abend, was? Der Applaus! Haben Ihre Sache aber auch brav gemacht, Kleine, sehr brav, Sie werden's noch mal zu was bringen. Was ist Ihnen denn aber? Sie sind ja so hü!“

Rabine erzählte dem alten Mann, was sie getränkt und verstimmt — Kennert's Zubringlichkeit und die Einladung zum Champagner-Souper.

„Nehmen Sie das eine wie das andere nicht so schwer, kleine Hübrecht,“ sagte er, „besonders was Kennert anbetrifft; von Rabegen können Sie sich schon mal nen kleinen Späß gefallen lassen, die Herren Offiziere aber, na, die werden nun wissen, wie sie mit Ihnen dazum sind. In solche Geschichten lassen Sie sich nie ein, da hätten Sie ganz Recht.“

(Fortsetzung folgt.)

Madine.

Von W. von der Sanden.

74)

(Fortsetzung.)

(Wiederholt verboten.)

Der Erfolg, der rouschende Applaus war ein wohlverdienter; er würde an einer bedeutenderen Bühne nicht berichtigt gewesen sein, denn natürlich hat Madine noch keine Mutterliebe, sie hatte ja noch mit den verschiedensten Mängeln der Anfängerschaft zu kämpfen, aber ihre Persönlichkeit, die natürliche Anmuth der Bewegungen und das unerschütterliche Talent, das sich durch jede Betonung, jede Miene betünderte, wirkten trotzdem auf die Zuschauer; die Kunstverständigen aber, die im Theater anwesend waren, sahen weiter, sahen, daß die junge Novize eine von denen war, die nicht nur „berufen“, sondern „ausgewählt“ sind. Zu diesen Beurtheilern gehörte vor allen Größen Dima und, er mochte wöhlen oder nicht, auch Röder; er spendete seinen Beifall wie die Anderen, aber sein Herz trampfte sich zusammen in dem Gedanken, daß jeder Erfolg sie weiter und weiter von ihm trennen müsse. Zum Schluß der Vorstellung wurde allen Darstellern lebhaft applaudirt, und Hand in Hand erschienen sie noch einmal auf der Bühne, sich bendend gegen das Publikum verneigend.

Rabine's Blick fliegen zur Loge empor und begegneten denen des Hochmeisters. Auf seinem Antlitz lag weder Bewunderung noch Beifall, sondern ein Ausdruck tiefen Grauses, der fast an Unmuth grenzte, und mit einem Schloge hatte der ganze Erfolg des Abends seinen Werth mehr für sie. Nachdem der Vorhang gefallen, rief sie sich los von der Hand „Zellbrima“ und wollte in die Garderobe eilen, aber Jolly Kennert — Riccaut de la Rastiniere — vertrat ihr den Weg.

„O, ma blon, — jollo petite Mademoiselle!“ näselte er im Tone seiner Wölle und machte den Versuch, den Arm um Rabine's Taille zu legen — er hatte anscheinend wieder getrunken. —

„Bitte, Herr Kennert, lassen Sie diese Scherze!“ sagte sie ernst, aber nicht unfreundlich, einen Schritt zurücktretend.

„Na, Sie wissen Sie noch nicht, daß mit der Hübrecht nicht gut Rinschen essen ist!“ spöttelte die Kleine.



...wenn man ...

**Säckingen, 28. Juni.** Der Raubmörder Konrad Ewig, welcher im Februar den Weidmachersen ...

**Pforzheim, 28. Juni.** Der Bürgerausschuß hat für den im Bau begriffenen Saalbau ...

**Lörrach, 28. Juni.** Der 39jährige Pferdewegger Karl Gerster von Brombach ...

**Pfalz, Hesse und Umgebung.**

**Ludwigshafen, 28. Juni.** Die Errichtung eines humanistischen Gymnasiums ...

**Neustadt, 28. Juni.** Die hier im besten Andenken lebende Mannheimer Liedertafel hat laut ...

**Birmenseld, 28. Juni.** In der Thälstraße hat der Schuster Schwarz, der dort ein Haus besitzt ...

**Merheim, 28. Juni.** Ein trauriges Bild von verkommenen Jugend bot sich gestern durch die Verhaftung ...

**Strasbourg, 28. Juni.** Heute Nacht wurde an der 19jährigen Leonie Landauer, der Tochter eines ...

**Stuttgart, 28. Juni.** Der Vatermörder Janes von Feuerbach wird Donnerstag früh 8 Uhr hingerichtet werden.

**34. Tonkünstlerversammlung in Mainz.**

II.

Der Besuch des diesjährigen Tonkünstlerfestes ist angesichts der wichtigen Statutenverhandlungen verhältnismäßig stark ...

**Buntes Feuilleton.**

**Die Revolution in Waibedel.** Der Fürst Georg Viktor in Waibedel hat die Geschichte der Waibedeler Revolution ...

**In der Kultur zurückgeblieben.** Vor Kurzem reiste eine russische Großfürstin von Altona aus ...

Man hat gesammelt sei, der bis auf 40,000 Mark getrieben werden müsse, um die Errichtung des Denkmals zu ermöglichen ...

Das zweite Festkonzert, das gestern Abend unter harter Beteiligung und unter Anwesenheit des Großherzogs ...

Vom Goetheschen Faust, vom Goetheschen Mephisto, vollends aber vom Goetheschen Gretchen ist wenig in Verlioz phantastisch-geniales Werk herübergekommen ...

III.

Daß die Tonkünstlerversammlung in Mainz der Manen des aus Mainz kommenden Peter Cornelius gedenken werde ...

**Gütel Euch vor dem Dreizehnten!** Das Jahr 1848 hatte auch in dem kleinen Dörflein D. das Stillleben unterbrochen ...

**An das bekannte Gedicht „Urahn, Großmutter, Mutter und Kind“** erinnert ein Vorfall, der sich während eines Gemütes am 27. ds. Mts. in Hochstadel im Erzgebirge zutrug ...

Die Komposition von Saint-Saens (Präludium und Fuge in Es-Dur.) Als Novität wurde ...

Aus den Dienstagsvorberhandlungen ist noch zu erwähnen, daß die Generalversammlung des allg. deutschen Musikvereins ...

Eine Rheinreise am Nachmittag schloß das wochenschließende Fest ab, auf dessen Verlauf die Stadt Mainz und ihre musikalischen Kreise mit Genugthuung zurückschauen dürfen.

Dr. W.

**Theater, Kunst und Wissenschaft.**

**Der Lobers.** Mitglied des hiesigen Hoftheaters, dessen künstlerische Leistungen hier rühmend bekannt sind ...

**Der Männergesangsverein** veranstaltet zur Feier seines 40jährigen Bestehens nächsten Sonntag, Vormittags 11 Uhr ...

**Frankfurter Stadttheater.** Für die bevorstehende Herbst- und Fremden-Saison ist in den beiden Frankfurter Theatern ...

**Im Schauspielhaus** werden neben dem abwechslungsreichen Repertoire der deutschen klassischen Werke ...

**Fr. Henriette Dima,** vom Stadttheater in Nürnberg, wird heute Abend am hiesigen Hoftheater als Mignon auftreten.

**An einer 300 Meter hohen Felsenwand** nächst Hochstadel hatte ein Adlerpaar seinen Nest gebaut ...

**Nächstenliebe.** Kürzlich ging ein Herr durch die Straßen von New-York, als ein junger Zeitungsvorverkäufer ...

**Die Kaiserin-Witwe von China,** von der jetzt wieder öfter die Rede ist, hat eine romantische Lebensgeschichte hinter sich ...



eingesetzt und um Einleitung der Disziplinaruntersuchung gebeten, nachdem er auch noch gerichtliche Klage erhoben.

Tagesneuigkeiten.

In Wiesbaden wird der 28. deutsche Kergstettag abgehalten.

Der Schuhmacher Rieffel in Markisch, Esch, der sich selber als Reichstagskandidat aufgestellt und 78 Stimmen erhalten hatte, dankt seinen Mitbürgern und erklärt: „Vach ist Vach! Ich empfehle mich meinen Wählern mehr als je und meiner gesonnenen Rundschaft im Allgemeinen zur Anfertigung guten Schuhwerks, besonders des neuen Schuhs „Der Abgeordnete“, dessen erstes Modell in nächster Zeit aus meiner Werkstatt hervorgehen wird.

Infolge von Verleuten bei der Spielhölle von Monte-Carlo haben ein gewisser Poppe aus Wetzlar und seine Gattin sowie ein zweiter Mann Namens Sussengoth aus Neustadt gemeinsam Selbstmord verübt. Sie gingen mit einander ins Meer und feuerten sich dann Revolvergeschosse gegen den Kopf. Das Ehepaar Poppe ist todt, Sussengoth ist schwer verwundet aus dem Meere gezogen worden.

Die Stadt Wotahrow in Rußland ist durch einen furchtbaren Brand heimgesucht worden. Mehrere hundert Wohnhäuser und zwei Kirchen sind eingeschert, 10 Personen kamen in den Flammen um und viele Andere erlitten schwere Brandwunden.

In Rom, Perugia und anderen italienischen Orten wurde ein starker Erdbeß gespürt. In Rom wurden Häuser schwer beschädigt; Personen wurden verletzt und mehrere getödtet.

In Essen stieß der am Abend 11 Uhr 10 Min. von dem Hauptbahnhof nach Berlin abgehende Nachtschnellzug bei der Ausfahrt aus dem Güterbahnhof auf drei auf dem Geleise liegende eiserne Schwellen. Durch den Zusammenstoß wurden die Waggons der Lokomotive abgebrochen und die Schwellen 100 Meter weit fortgeschoben. Sonstige Beschädigungen sind nicht vorgekommen. Die Eisenbahnverwaltung hat auf die Ergründung der Thäter 3000 M. Belohnung ausgesetzt.

Neueste Nachrichten und Telegramme. Der spanisch-amerikanische Krieg.

Madrid, 28. Juni. Zwei transatlantische Dampfer haben trotz der Blockade den Hafen von Havana verlassen. Die Lage bei Santiago blieb gestern unverändert. Die Besatzung Conquistadores, Locrest und Belancours mit 1000 Mann Artillerie, Schützen und 700,000 Patronen bei Banco an der Nordostküste belagert. Sagasta sagte, die Lage in Manila habe sich nicht verschlechtert.

Dem Vernehmen nach teilt das Geschwader Camaras heute die Fahrt durch den Suezkanal an. Es hat die erforderlichen Kohlenvorräte an Bord. Die Regierung glaubt nicht, daß das amerikanische Geschwader nach Spanien kommen wird. Trotzdem sind Maßnahmen getroffen. Die Schiffe sind bereit, 26,000 Mann zu den Bahnen einzuberufen, sie sollen auf die Haupthöfen des Atlantischen Ozeans und des Mittelindischen Meeres vertheilt werden.

Angesichts der amerikanischen Drohung, Spanien selbst anzugreifen, werden nächster Tage 25,000 Uelander einberufen werden, um die Hauptpunkte der atlantischen Küste zu besetzen. Gestern und heute finden große Festungsmanöber in Cadix statt. Die Regierung versichert auf das Bestimmteste, Camara habe reichlich Kohlen und es bedürfen keine Schwierigkeiten für die Fahrt durch den Suezkanal.

Retobozt, 27. Juni. Ein Berichterstatter bei den amerikanischen Truppen am Rio Guama meldet vom 26. d. M.: Die Vorhut der Amerikaner liegt an den Ufern des Rio Guama. Die Stadt Santiago ist in einer Entfernung von 8 Km. in westlicher Richtung sichtbar. Vier Batterien zu je vier Geschützen sind auf dem Kommando eines Häufelns aufgestellt, der die Thalmünde beherrscht, in deren Mitte Santiago liegt. Alle amerikanischen Offiziere erkennen die Schwierigkeit, die gut besetzte Stadt zu nehmen. Die meisten von ihnen vertreten die Ansicht, daß es unnütz wäre, einen Angriff auf die Stadt zu unternehmen, ehe starke Verstärkungen an Belagerungsartillerie eingetroffen sind.

Berlin, 29. Juni. Die gestrige Jahresversammlung der Abtheilung Rohwundersfabriken des Vereines der deutschen Zuckerindustrie beschloß noch die Bestrebungen wegen einer Ermäßigung der Eisenbahnfracht für den Zuckereport nachdrücklich fortzusetzen.

Wien, 29. Juni. Gestern fand im Bürgerhause eine gahlreich besuchte Versammlung aller Stände statt, die den Ausführenden Schenkendorff über die deutschen Nationalfeste begeisterte zustimmte.

Breslau, 29. Juni. Um einer Ueberhandnahme der Boarerbäuer und Bozare entgegenzutreten, empfahl der ober-schlesische Städtetag den Rammern, eine progressive Umsatzsteuer von 1/2 bis 4 Pct. einzuführen. Detailgeschäfte mit mehr als 40,000 M. Jahresumsatz sollen in gleicher Weise behandelt werden.

Wien, 28. Juni. Durch Verordnung des Gesamtministeriums vom heutigen Tage wurden für 33 politische Bezirke Galiziens Ausnahmeverfügungen getroffen.

Paris, 28. Juni. Beide Häuser des Reichstags wurden heute durch königliche Verordnung bis zum 5. September verlagert.

Paris, 28. Juni. Dem „Eclair“ zufolge wird Briffon am Donnerstag in der Kammer eine Regierungserklärung verlesen. Dieselbe wird die Nothwendigkeit von Finanzreformen und besonders die Aufhebung der Getreidesteuer betonen und eine energische und besonnene auswärtige Politik versprechen. Eine sehr scharfe Stelle der Regierungserklärung wird gegen die Dreifüß-Katzen gerichtet sein. Briffon wird eine etwaige Internationallion sofort annehmen. Das Kabinett wird vorläufig mit Zurückhaltung beurtheilt. Einzelne Blätter nennen es ein radikales Ministerium ohne radikale Politik. Die „Libre Parole“ behauptet, Cavagnac habe darauf bestanden, daß Briffon, der ein Freund Dreifüß' sei, keinesfalls das Justizministerium übernehmen dürfe. Briffon habe sich diesem Verlangen schließlich gefügt.

Das Ministerium ist endgiltig, und zwar in folgender Weise konstituiert: Briffon erhält den Vorsitz und das Portefeuille des Innern, Delcasse Aeußeres, Petral Finanzen, Carrion Justiz, Bourgeois Unterricht, Cavagnac Krieg, Ledoch Marine, Trouillot Colonien, Marquisouls Handel, Viger Landwirtschaft, Senator Alcade öffentliche Arbeiten, Valle Sekretär des Innern, Dougeot Post und Telegraphen.

London, 28. Juni. Die Morning Post erfährt aus Rato aus angeblich zuverlässiger Quelle, daß die Nachricht, die Deutschen hätten ihre Stellung bei Shabucca aufgegeben, der Bekehrung entbehrt.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers.“)

Berlin, 28. Juni. Die Morgenblätter melden: Zu Gunsten der Verwundeten und Kranken im spanisch-amerikanischen Kriege wendet sich das Zentralkomitee der deutschen Vereine vom Roten Kreuz demnächst mit einem Aufruf an die Öffentlichkeit. Die aufzubringenden Mittel sollen beiden Parteien zu gleichen Theilen zu Gute kommen.

Budapest, 28. Juni. Hier ging ein großer Wolkenbruch nieder. Der Hagelschlag war ein sehr heftiger und verursachte großen Schaden.

Madrid, 28. Juni. Generallaplan Aguastin telegraphirt vom 28. aus Manila: „Die Lage ist unüberderrt kritisch. Ich habe mich innerhalb der Blockhauslinie. Der Feind nimmt zu an Stärke, wie die Provingen abfallen. Ungeheure Regenmassen überschwemmen die Schanzen und erschweren die Verteidigung. Die Krankheiten unserer Truppen nehmen zu und machen die Lage äußerst schwierig. Die Fahnentracht unter den Eingeborenen mehrte sich. Aguinaldo behauptet, über 30,000 Mann mit Gewehren und 100,000 mit Dolos bewaffnet zur Verfügung zu haben. Er fordert mich auf, zu Kapitalisten und zweifelse Opfer zu vermelden. Ich wies diese Vorschläge mit Betrachung zurück, ohne seinen Parlamentär zu Ende zu hören, da ich entschlossen bin, die Herrschaft und Ehre meiner Flagge bis zum Ueberhören hochzuhalten. Tausend Kranken habe ich zweihundert Verwundete. In der Ciudad Murad wimmelt es von Landbesessern, die vor den Ausfereitungen der Aufständischen hierher flüchten. Diese Aufständlinge bilden ein Hinderniß für die Hertheiligung und legen mir einen schweren Konflikt im Fall einer Beschießung auf, obgleich bis jetzt keine ernstliche Beschießung wegen einer Beschießung vorhanden zu sein braucht.

Madrid, 29. Juni. Ein Telegramm des Generalgouverneurs der Bisagos- und der Mindanao-Inseln meldet die völlige Niederlage der Aufständischen. Ihr Anführer, Arze, der Stellvertreter von Aguinaldo, sei gefallen.

Geschäftliches.

\* Für Lebende, Genesende und Schwache dienlich ist eine Milchsuppe, die man nach folgendem Rezept innerhalb 20 Minuten bereiten kann: Zug's zuvor kocht man aus 1/4 Kgr. guten Milchschabfällen, die nicht blutig sein dürfen, mit 1/2 Lit. Wasser, etwas Salz und einem Stüchchen Petersilienwurzel eine leichte Brühe. — Man erhitet sie, rührt 20 Gr. feinen Tapioka mit 2 Köffel Serrano an, thut ihn in die Suppe, kocht diese 10—15 Minuten langsam und läßt nun 8—10 Gr. Fleisch-Expten der Compagnie Liebig in ihr auf.

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Getreidemarkt vom 28. Juni. In Folge der etwas höheren amerikanischen Offerten ist die Stimmung auch hier besser. Preise per Tonne cif Rotterdam: Saponla M. 156—170, Kanlas pr. Versch. M. 155, Juli-August-Verschiffung M. 155, Redwinter pr. Versch. M. 156, Juli-August-Verschiffung M. 157, Rantosta I. M. 180, Sa Plata M. 168—170, Russischer Roggen M. 95—100, Westerntroggen M. 100, Mais mixed M. 74, Donaumais M. 76, Futtergerste M. 83, Weiser amerik. Hafer M. 110, Russischer Mittelhafer M. 118, Prima russischer Hafer M. 125—134.

Frankfurter Effekten-Societät vom 28. Juni. Oesterreichische Kreditaktien 804 1/2, Diskontokommandit 199, Berliner Handels-Gesellschaft 165.60, Darmstädter Bank 154.10, Bank für elektr. Industrie in Berlin 148, Lombarden 89 1/2, Northern 85.40, Spanier 93.50, 4 1/2 Proz. Oble Obl. 79.50, Aichersleben 160, Hofbrauhaus Danau (Nicola) 127.80, Harpener 183.90, Laura 205.70, Bochumer 227, Hoch- und Tiefbau-Akt. 160, Helios 187, Gottward-Aktien 140.50, Schweizer Central 144.10, Schweizer Nordost 100, Schweizer Union 78.50, Jura-Implan 88, 5 Proz. Italiener 91.90.

Landes-Produkten-Börse Stuttgart. Börserbericht vom 27. Juni 1898 mitgetheilt von dem Vorstehenden Friz Kreglinger. Wir notiren per 100 kg frachtfrei Stuttgart, je nach Qualität und Lieferzeit: Weizen württemb. 21.—21.50, bayer. 21.—21.50, schäfflischer, nordb. 21.—21.50, Alta 21.50—21.75, Saponla 21.50—21.75, Roggkoff Wima —, rumän. Amerikaner 21.75—22.25, Balda-Walla —, Kernen oberländ. 23.50 —, Unterländer —, Dunkel —, 15.—, Roggen würt. —, norddeutsch. —, rumän. —, russ. 15.—, 15.25, —, Gerste würt. —, pfallzer —, bayer. —, Rauber —, ungar. —, kalifornische —, Hafer württemberg. 16.50—17.—, da. prima 17.—, 17.50 russisch. —, Waiz mixed 10.50 —, weiser amerik. —, Zaplata neu 11.25, Donau 11.—, 11.50, Weizenreife per 100 kg incl. Sad: Weizl Nr. 0: 35.—, 36.—, Nr. 1: 33.—, 34, Nr. 2: 31.50—32.—, Nr. 3: 30.—, 30.50, Nr. 4: 27.—, 27.50, Sappengries —, 35.50, Sad Kleie mit 8.—.

Courzettel der Mannheimer Effektenbörse vom 28. Juni.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Includes sections for Staatspapiere, Eisenbahn-Anleihen, Banken, and others.

Mannheimer Effektenbörse vom 28. Juni. Heute notirten

Table showing exchange rates and prices for various commodities like wheat, coffee, and sugar. Columns include item names and prices.

Schiffahrts-Nachrichten.

Table listing shipping schedules, including ship names, destinations, and departure times. Includes sections for Mannheimer Hafenverkehr and Wasserstands-Nachrichten.

Wasserstands-Nachrichten vom Monat Juni.

Table showing water level data for various locations, including dates and measurements.

Der Stolz der Hausfrau ist eine blendend hat sich zur Erzielung einer solchen Dr. Thompson's Seifenpulver unter allen anderen Waschmitteln als das beste bewährt. Können Sie bitte genau auf die Schutzmarke „Schwan“ Heberall erblicklich.

Advertisement for M. Reutlinger & Cie. featuring a logo of a swan and text describing their products as high-quality wood and upholstery.

Sammlung für die Beschädigten des südschwarzen Odenwaldes. Von Frau Gergewitz M. A. Zur Entgegennahme von weiteren Gaben ist gerne bereit Die Expedition des General-Anzeigers.

Hunderttausende werden weggeworfen durch ungewöhnliche Abfassung von Annoncen und durch Benutzung ungewöhnlicher Zeitungen. Ein Inserat muß nicht allein sachverständig und treffend abgefaßt sein, sondern es ist auch der Leserkreis der Zeitungen in Betracht zu ziehen. Auf dem weiten Felde des Zeitungswesens wird sich der Laie nicht leicht orientiren und deshalb eines erfahrenen und unverlässigen Rathgebers bedürfen, um sein Geld nutzbringend anzulegen und mit einiger Sicherheit Erfolg zu erzielen. Ein berufener Führer ist die Allgäu Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, K. G., Mannheim, K. 5, 1 partiers Durch 40jährige Praxis, welche zu den intimsten Verbindungen mit allen Organen der Zeitungspreffe des In- und Auslandes geführt hat, ist sie mit ihren zahlreichen Zweigbüros und Agenturen vorzugsweise in der Lage, dem inserirenden Publikum sich in jeder Weise nützlich zu machen. Alle Aufträge werden prompt und billig ausgeführt, da nur die Originalpreise der Zeitungen berechnet werden, und kommen auf diese Preise bei belangreichen Aufträgen noch die höchsten Rabatte in Abrechnung. Man verläßt sich deshalb nicht, sich bei obiger Firma vor Vergabung eines Annoncen-Auftrags erst genau zu informieren.







Gr. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 29. Juni 1898. 99. Vorstellung im Abonnement A. Mignon.

Oper in 2 Akten mit Benutzung des Goethe'schen Romans 'Wilhelm Meister's Lehrjahre' von Michel Carré u. Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von A. Thomas.

Dirigent: Hr. Hofkapellmeister Zanger. — Reg. Hr. Hofbrandt. Rollenbesetzung: Mignon, Frau Flora, Herr Grl., Herr Kromer, Herr Mübiger, Herr Hofbrandt, Herr Hof, Herr Schrod, Herr Leber, Herr Schilling, Herr Peters, Herr Starke I.

\*. Mignon. Fel. Henriette Lima vom Stadttheater in Nürnberg als Gast.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang präc. 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt. Kleine Preise.

Freitag, den 1. Juli. 100. Vorstellung im Abonnement B. Carmen.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Parkgesellschaft.

Mittwoch, den 29. Juni, Nachm. 4-6 Uhr.

CONCERT

der Grenadier-Kapelle. Eintritt 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnement frei.

GROSSES CONCERT

im Ballhaus (Schlossgarten) am Donnerstag, den 30. Juni 1898, Abends 8 Uhr.

ausgeführt von dem vollständigen Trompeter-Korps des 2. Rhein. Infanterie-Regiments Nr. 9 aus Straßburg i. Elz. unter persönl. Leitung ihres Stadtkommandanten Herrn H. Weiser.

Anfang Abends 8 Uhr. Eintritt 30 Pfg. Familien-Billets zu reduzierten Preisen.

1425 m. Schimberg-Bad 140 Betten.

Estilbad (b. Lusern). Bad u. Luftkurort 1. Rg. Comfortable Kurhaus. Berühmteste alkal. Schwefelquelle u. Eisenq. Ausserord. Erfolge b. chron. Rachen-, Magen-, Darm- u. Blasen-Catarrhen, Leberanschw., Gelbsucht, Blasen-, Blutsucht, Nervenschw. etc. Wunderschöne Lage. Prachtv. Fernsicht. Stäubst. höchst reine stark. Alpenluft. Waldpark. Holzpark. Saison 1. Juni-15. Sept. Kurzeit. Vorkgl. Küche u. Keller. Mass. Preise. Fahrpost Stat. Entlebuch. Fallegger-Wyrsch, Besitzer.

Bad- u. Luftkurort Kirchhalden

im Bad. Schwarzwald. 92544

900 Fuß über dem Meer. — Offendehnkation Reizungen. Reizende gesunde Lage. Inmitten üppiger Buchen- und Lärchenwäldern. Redliche Vergnügen, angenehme Ausflüge. Schöne Gartenanlagen. Das Kaminell ist durch Neubau bedeutend vergrößert und allen Anforderungen genügend. Badeeinrichtungen entsprechend dem jetzigen Heilbesuche. Mineral-, Natrium-, Sulfid- und Sulfidbäder, elektrische, Heil- und Dampfbäder und Dampf- u. Douchen. Wälder und Wäldchen. Kur- und Spisest. u. Park. Musik- und Lesesaal. Jodelklub. Pensionat. 2. bis 12. Rg. 6. — incl. Zimmer. Familienwohnungen. Billig. Saison vom 1. Oct. bis 1. Okt. Im Mai, Juni und September ermäßigte Pensionatpreise. Arzt, Post und Telegraph im Hause. Telephonverbindung mit Reizingen. Auf Bestellung Wagen an der Bahn. Trophäen und nähere Auskunft erhält der Besitzer N. Gang.

PATENTE schnell und sorgfältig durch RICHARD LÜDERS, Civil-Ingenieur u. GÖRLITZ.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme, welche uns so vielfach bei dem schweren Verluste der und getroffen hat, entgegengebracht wurden, sagen wir unseren innigsten Dank. 65689 Mannheim, den 29. Juni 1898.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Mina Mütsch Wwe. geb. Hakenjos.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger und theilnehmender Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste unserer lieben unerschlossenen Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

Luise Müller

geb. Mayer

sagen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühltesten Dank. 65689

Mannheim, 28. Juni 1898.

Im Namen der Hinterbliebenen: Georg Müller.

Renn-Verein Ludwigshafen a. Rh.

Sonntag, den 3. Juli 1898, Nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend,

Grosses Radwettfahren

für Amateure und Berufsfahrer mit vorangehendem Preiskorso durch die Straßen der Stadt zum Rennplatz.

Während des ganzen Rennens: Grosses Militär-Concert ausgeführt von der Kapelle des Artillerie-Regiments No. 30 aus Raftatt. (Alle in Uniform.)

Es ist dafür Sorge getragen, daß der Innenraum der Bahn während des ganzen Rennens frei bleibt von Radfahrern und Publikum, so daß es den Zuschauern ermöglicht ist, von sämtlichen Plätzen aus die Rennen in allen Einzelheiten zu übersehen.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Renn-Verein Ludwigshafen. 65698

TAPETEN-HAUS Gegründet 1842. C I M 2 VON DERBLIN dem Kaufhaus gegenüber. 1898er NEUHEITEN. Für jeden Bedarf. — Ausserordentlich billig. — Vielseitig. — Gut. Telefon No. 933.

Institut Sigmund, Mannheim, C 8, 8. Vorbereitung für das Eisenbahn-, Einjährig-Freiwilligen-, Primar- und Fähnrichs-Examen, für die oberen Klassen anderer höherer Lehranstalten, wie für das Handelsstud. Tages- und Abendkurse. — Pensionat. Der Unterricht wird von akad. bew. staad. gepr. Lehrern erteilt. — Gute Unterrichts- und Examenresultate. — Vorkgl. Empfehlungen. — Prospekt gratis. 58081

Herrenalb. Villa Maienberg Dependence des Kurhauses, liegt am Walde, inmitten prächtiger Parkanlagen, mit herrlicher Luft u. Zimmer mit Pension. Besonders für Familien geeignet. 65284 Direction des Kurhauses.

MAGGI echtes nicht nur den Wohlgeschmack der Suppen, sondern fröhlich sie auch damit, daß durch seinen Gebrauch eine nicht zu unterschätzende Vorsorge an Fleisch erzielt werden kann. In Originalpackungen zu haben bei W. Kern, Poststraße 15. 65678

Wohnung von jetzt ab L 4, Nr. 4 2 Treppen links im Hause der Frau W. Düringer Wwe. F. Bassery-Büchler, Robes. Wichtig für Pferdebesitzer! Unterm heutigen habe ich der Firma 65692

Johann Kadel, Hafer- u. Weismühle, Mannheim, Neckarvorstadt, Mittelstrasse Nr. 3 die Hauptverteilung meiner berühmten Vaihinger Häckseln übertrage. Meine Häckselfabrik ist mit elect. Betrieb und neuen Maschinen eingerichtet. Die tägliche Produktion ist 4-500 Zentner. Ich mache meine verehrlichen Abnehmer noch aufmerksam, daß meine Vaihinger Häckseln nicht mit anderen Häckseln zu vergleichen sind, da solche staubfrei, abgerundet und aus bestem Württemberger Futter hergestellt sind. Obiger Vertreter hat reich großes Lager in sämtlichen Sorten gemischtem Weizen- und Riesen-Häcksel und kann sachweise, sowie in Waggons bezogen werden und erhalten Besteller die billigsten Engros-Preise. Hochachtung G. Gries, Häckselfabrik mit elect. Betriebwerk, Vaihingen (Württb.)

Pferde-Lotterie des Rh. Rennvereins Neustadt a. S. Sichtung nächsten Freitag, Loose à M. 1.— (11 Loose M. 10.—, nach Auswärts Porto und Gemeinnütze 30 Pfg. extra). Zu beziehen durch die General-Agentur Peter Nigold, Ludwigshafen a. Rh., sowie d. Filiale entsprechenden Postämtern. Verkaufsstellen werden überall errichtet und besitzen die Collectanten an obige General-Agentur zu wenden. 62921

Herr Hausmann war dem dem Appell Befehls unzufrieden, nur Jakob ob der Siegel Glanz war großes Lob begeben; Ein jeder fragt, woher das kommt und Jakob sagt bei seinen: Nehmt Gentsner's Wishe, und Ihr braucht Nicht mehr zu beneiden. Zu haben in den meisten Geschäften. Fabrikant: 64919

Carl Gentsner in Göppingen. Schutzmarke.

Einmagen und Ansetzen empfehle 65278 1st. Wein- u. Champ.-Essig Essigessenz, Fruchtbrandwein, Nordhäuser Korn, Risch- und Zwetschenwasser, Rum, Arac, Colonialguter u. Candis Gewürze. 65578 Himbeersaft garantiert rein. J. H. Kern, C 2, II.

La. neue ital. Kartoffeln vorzügl. egypt. Zwiebeln Reinen Himbeersaft Lindt-Chocolade empfehle 65539 Karl Kirchheimer, C 3, 16. Telefon No. 1214. Colonialwaaren und Delicatessen. N. A. Diebigelder.

Abend-Ansahrt nach Dingen. Ansahrt 3 Uhr ab Bahnhofplatz. Um zahlreiche Theilnahme bitten Die Fahrwarte. 65740

Arb.-forth. Verein, O 5, 1. Wir bitten die Mitglieder (Kammlicher Kassen, die Beiträge per 1. Juli a. c. zu entrichten, um die halbjährliche Abrechnung fertig stellen zu können. 65739 Der Vorstand.

Colonialwaaren- u. Delicatessen-Geschäft K. Kirchheimer G. 3, 16. G 3, 16. empfehle unter Anderem 65736 Dolio- Matjes-Heringe la. novo ital. Kartoffeln vorzügl. egypt. Zwiebeln rein. Mineralwasser deiven Himbeersaft Lindt-Chocolade sämtliche Ansetz- u. Einmach-Artikel Viebig's Biber-Zugaben. Telefon 1214.

J. Schmitt & Cie. Mannheim, Moltkostr. 6, Telefon 1032, empfehle: Bauholz nach Listen, Bretter u. Latten, fertige Thüren u. Fenster, Schreiner- und Malerarbeiten für Neubauten, Warauer-Böden, Aisen- und Eisenheile, Dreherei-Artikel, Holzwaale. 58402

Krebs-Wishe empfehle 65222 Confumgeschäff Schulz, Lindenhof, Siegfelsheimerstr. 52.

La. prima holländisch Torfstreu (trockene Waare) aus hier entstehenden Schiffe hat billigst abzugeben 65683 J. H. Koenigsfeld, St. II 9, 10, part. 65688

3000 Mark dreifache Sicherheit, rückzahllich geklagt, von promptem Schuldner zu 4 1/2% gerucht. Vermittler verbeten. Offerten unter Nr. 65680 bef. die Exped. d. Bl.

la. zweite Hypothek u. 5000 M., dreifache Sicherheit, rückzahllich geklagt, von promptem Schuldner zu 4 1/2% gerucht. Vermittler verbeten. Offerten unter Nr. 65682 bef. die Exped. d. Bl.

Ein Kanapee billig zu verkaufen. G 7, 7, 4. St. 65477 Für Friseur! Kanarstuhl, neuerer Construction, fast neu, zu verkaufen. Q 5, 19. 65237 1 Waschkommode u. 1000 Morpfaße zu verkaufen. 65728 B 5, 19, 2. Stoc.

Malztreber ist noch pro Woche abzugeben. Bierbrauerei Darsbacher Hof, K. G. vorm. Jagen, Mannheim. Röhrenbakerstr. Nr. 168/172. Ein jung. schwarzes Hündchen (Weiden) mit braunen Flecken erlitten. Kaffe Defensanten. Abzugeben gegen gute Belohnung. 65621 M 1, 3. Gold. Kettenarmband mit Anhänger, Gläsern, Sonntag verl. Abzug, geg. gute Belohnung. 65577 II 3, 16, Südringel. Berloren wurde eine vieredrige Nürnberger Tasse, welche als Übergabe getragen wurde. Der redliche Finder erhält bei Rückgabe eine gute Belohnung. 65725 Abzug. M 1, 3, 2. Stoc. (175) Gefunden und bei St. Bezirksamt deponirt: 65711 ein Regenkleid, ein Handschuh mit Gefähr. Ankauf 1000 Flaschen Saure und verkaufte; ebenfalls 1000 Leere Champagner-Flaschen hier auf Lager. 65614 Keller. Gg. Berthold, Q 7, 14. Wohnhaus mit Laden in der Mitte der Stadt per sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei Redaktions-Bureau, Q 1, 10/11. In prima Lage, ein ganz neues Haus mit Laden und 2 Schenk. für jede Straße passl. zu verk. Off. u. Nr. 65697 an die Exped. d. Bl. Haus-Verkauf. Ein mittelgroßes Haus in der Oberstadt wegen Wegzugs zu verkaufen. 65198 Näheres im Besing. Bäckerei, eine gangbare, in Heideberg, sofort zu verpachten oder zu verkaufen. 65744 Näheres u. G. S. Heideberg, Römerstraße No. 27. Rentenhaus als Kapitalanlage. Ein neues 4stöck. Wohnhaus in Seidenbau, großes Hof u. Verhältnisse in vortheilhafter Lage des stillen Stadttheils 70% rentirend zu M. 92000 unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 65423 an die Exp. Kunststeins abzugeben. 65700 Näheres in der Expedition. Zu verkaufen! 1 neuer Strohbockel. 65563 J 5, 10. Einen Strohbockel zu verkaufen. II 3, 13. 65579 Ein 8-10 Kubikmet. Hühnerholz, 4-12 cm stark geschnitten, zu verk. II 3, 13. 65571 Eine geb. Bodenheile mit Schubl wegen Umzug M. u. zu verk. Röh. G 5, 13. 65584 Ladeneinrichtung billig zu verkaufen. J 4, 1. Ein Kanapee billig zu verkaufen. G 7, 7, 4. St. 65477 Für Friseur! Kanarstuhl, neuerer Construction, fast neu, zu verkaufen. Q 5, 19. 65237 1 Waschkommode u. 1000 Morpfaße zu verkaufen. 65728 B 5, 19, 2. Stoc.



**Pneumatic-Dreirad**  
 billig zu verkaufen. 65522  
 Näheres in der Expedition.

**Damenrad,**  
 neues Modell 98, beinahe neu, wegen Gesundheitsrücken zu verkaufen. 65597  
**Sackweimerstraße 23 II.**  
 Ein ovales schöner Tisch preiswert wegen Platzmangel zu verkaufen. 65691  
 N. 3, 9, 2. Stock.

**Sofahund**  
 nebst Hülle preiswert zu verkaufen. Auftragen bei Odenheim & Vogler, W.-G., Mannheim. 65663

**St. Bernhardshunde,**  
 2 schöne, 6 Wochen alte Bernhardiner von wiesend prämierten Eltern, sind zu verkaufen. 65598  
**Wilmersdorfer Hof, Ludwigsplatz 12, Ludwigsstraße 12.**

**Stellenanzeigen**

**Techniker-Gesuch.**  
 Wir suchen für unser techn. Bureau einen gewissen jüngerer Techniker zur Ausarbeitung von Detailzeichnungen. Bewerber muß flottes Behälter sein. 65717  
**Pumpen- u. Armaturfabrik Frankfurt (Bf.) Bettinger & Balcke.**

Von einer hier. Del. u. Chemikalien-Großhandlung wird eine jüngere Kraft für Reise und Bureau gesucht. Vorzugt werden solche Herren, welche Süddeutschland bereits in der gleichen oder verwandten Branche bereist haben. Offerten unter Nr. 65729 an die Expedition dieser Zeitung zu richten.

**Euchige Kübler**  
 zur Aufbereitung von Gementsteinen gegen hohen Lohn gesucht.  
**Portland Cementwerk Seibersheim.**  
 vormal. Schiffwerder & Sohn in Weimen. 64007  
 Jüngerer junger Buchdrucker gesucht. 65724  
 N. 3, 8. Hof rechts.

**Trauerhüte.**  
 Müll. Hütte Arbeiterinnen auf Trauerhüte nach Muster anderer dem Hause bei sehr lobendem Verdienst gesucht. Schriftliche Offerten an 65725  
**A. Loewenthal, Seibersheim.**

**Comptoiristin**  
 mit guten Empfehlungen bei gutem Gehalt gesucht. Verkaufswesen bevorzugt. 65642  
 Offert. Offerten mit Zeugnisabschriften an die Exped. 6. St. 65726  
 Ein fleißiges Mädchen für alle häusl. Arbeit aus Ziel gesucht. E. 1, 3. 65526  
 Ein jung. Mädchen, welches kochen u. alle häusl. Arbeiten verrichten kann, auf 1. Juli gesucht. E. 1, 3. 65584  
 Ein fleißiges Mädchen für alle häusl. Arbeit aus Ziel gesucht. E. 1, 3. 65526  
 Ein jung. Mädchen, welches kochen u. alle häusl. Arbeiten verrichten kann, auf 1. Juli gesucht. E. 1, 3. 65584  
 Ein fleißiges Mädchen für alle häusl. Arbeit aus Ziel gesucht. E. 1, 3. 65526

**Lehrmädchen**  
 für ein lehreres Besatz- und Modensatzgeschäft aus gut. Familie baldigst gesucht.  
 Offerten unter Nr. 65620 an die Exped. 6. St.  
 Ein fleißiges Mädchen für alle häusl. Arbeit aus Ziel gesucht. E. 1, 3. 65526  
 Ein jung. Mädchen, welches kochen u. alle häusl. Arbeiten verrichten kann, auf 1. Juli gesucht. E. 1, 3. 65584  
 Ein fleißiges Mädchen für alle häusl. Arbeit aus Ziel gesucht. E. 1, 3. 65526

**Mädchen**  
 in den Laden gesucht. 65540  
 Näheres in der Exped. 6. St.

**Stallung**  
 für 1 oder 2 Pferde mit Wohnung, 2 Zim. und Küche u. v. Hofstatter & Cie. J. S. 22. 65245

**Mädchen**  
 das kochen und häusl. Arbeiten verrichten kann, per 1. Juli gesucht. C. 4, 18, 2. Stock.  
 Ein brav. Mädchen für Hausarbeit ges. E. 8, 18. Laden 65289  
 Ordentliches Mädchen für alle häusl. Arbeiten per 1. Juli ges. 64179  
 Q. 2, 6.

**Mädchen**  
 das kochen und häusl. Arbeiten verrichten kann, per 1. Juli ges. 64179  
 Q. 2, 6.

**Stellenanzeigen**

**Junger Arbeiter**  
 Kaufmann, 18 Jahre alt, in allen Comptoirarbeiten bewandert, der Strognahme nachsichtig, sucht sofort oder später Stellung in einem an-groß oder Fabrikgeschäft. Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter Nr. 65505 an die Expedition d. Bl. 65505

**Junger Mann**  
 mit besserer Schulbildung, wünscht sich als Kaufmann auszubilden. Expeditionen oder Kolonialhandl. bevorzugt. Offerten beliebe man unter Nr. 65491 an die Expedition d. Bl. 65491 einreichen.

**Verkäuferin**  
 sucht in Spezerei od. ähnlicher Branche auf 1. Sept. dauernde Stellung.  
 Offert. Offerten unter Nr. 65586 an die Exped. 6. St.  
 Mädchen m. gut. Zeugnisse suchen u. finden Stellen.  
 Komptoir. R. Hartmann, P. 6, 6/7.  
 Lehrlingsstellen in allen Gewerben.  
 Bureau für, N. 3, 8.

**Lehrling**  
 mit guter Schulbildung bei sofortiger Bezahlung gesucht.  
 65210 S. Meyer & Sohn.

**Lehrmädchen**  
 für ein lehreres Besatz- und Modensatzgeschäft aus gut. Familie baldigst gesucht.  
 Offerten unter Nr. 65620 an die Exped. 6. St.

**Lehrmädchen**  
 für ein lehreres Besatz- und Modensatzgeschäft aus gut. Familie baldigst gesucht.  
 Offerten unter Nr. 65620 an die Exped. 6. St.

**Lehrmädchen**  
 für ein lehreres Besatz- und Modensatzgeschäft aus gut. Familie baldigst gesucht.  
 Offerten unter Nr. 65620 an die Exped. 6. St.

**Lehrmädchen**  
 für ein lehreres Besatz- und Modensatzgeschäft aus gut. Familie baldigst gesucht.  
 Offerten unter Nr. 65620 an die Exped. 6. St.

**Lehrmädchen**  
 für ein lehreres Besatz- und Modensatzgeschäft aus gut. Familie baldigst gesucht.  
 Offerten unter Nr. 65620 an die Exped. 6. St.

**Lehrmädchen**  
 für ein lehreres Besatz- und Modensatzgeschäft aus gut. Familie baldigst gesucht.  
 Offerten unter Nr. 65620 an die Exped. 6. St.

**Lehrmädchen**  
 für ein lehreres Besatz- und Modensatzgeschäft aus gut. Familie baldigst gesucht.  
 Offerten unter Nr. 65620 an die Exped. 6. St.

**Lehrmädchen**  
 für ein lehreres Besatz- und Modensatzgeschäft aus gut. Familie baldigst gesucht.  
 Offerten unter Nr. 65620 an die Exped. 6. St.

**Lehrmädchen**  
 für ein lehreres Besatz- und Modensatzgeschäft aus gut. Familie baldigst gesucht.  
 Offerten unter Nr. 65620 an die Exped. 6. St.

**Lehrmädchen**  
 für ein lehreres Besatz- und Modensatzgeschäft aus gut. Familie baldigst gesucht.  
 Offerten unter Nr. 65620 an die Exped. 6. St.

**Lehrmädchen**  
 für ein lehreres Besatz- und Modensatzgeschäft aus gut. Familie baldigst gesucht.  
 Offerten unter Nr. 65620 an die Exped. 6. St.

**Lehrmädchen**  
 für ein lehreres Besatz- und Modensatzgeschäft aus gut. Familie baldigst gesucht.  
 Offerten unter Nr. 65620 an die Exped. 6. St.

**Lehrmädchen**  
 für ein lehreres Besatz- und Modensatzgeschäft aus gut. Familie baldigst gesucht.  
 Offerten unter Nr. 65620 an die Exped. 6. St.

**Lehrmädchen**  
 für ein lehreres Besatz- und Modensatzgeschäft aus gut. Familie baldigst gesucht.  
 Offerten unter Nr. 65620 an die Exped. 6. St.

**Laden**  
 B2, 2 Laden mit 11 Wohn. 65584  
 F 3, 7 2 Zim. zu verm. 61126  
 N 3, 17 Laden in Substanz zu verm. 65738  
 Q 5, 18 Laden, zu jedem Geschäft geeignet, mit 2 Zim. u. Küche, auch das Ganze als Wohnung geeignet, per sofort zu verm. Q. 5, 10, part. 65489  
 T 5, 14 Laden mit Wohn. 65070  
 Näheres in der Exped. 6. St.

**Laden**  
 in meinem Hause ist ein geräumiger Laden mit 2 großen Schaufenstern auf 1. Oktober d. J. zu verm. 65002 J. O. Kern, C. 2, 11.

**Laden**  
 in meinem Hause ist ein geräumiger Laden mit 2 großen Schaufenstern auf 1. Oktober d. J. zu verm. 65002 J. O. Kern, C. 2, 11.

**Laden**  
 in meinem Hause ist ein geräumiger Laden mit 2 großen Schaufenstern auf 1. Oktober d. J. zu verm. 65002 J. O. Kern, C. 2, 11.

**Laden**  
 in meinem Hause ist ein geräumiger Laden mit 2 großen Schaufenstern auf 1. Oktober d. J. zu verm. 65002 J. O. Kern, C. 2, 11.

**Laden**  
 in meinem Hause ist ein geräumiger Laden mit 2 großen Schaufenstern auf 1. Oktober d. J. zu verm. 65002 J. O. Kern, C. 2, 11.

**Laden**  
 in meinem Hause ist ein geräumiger Laden mit 2 großen Schaufenstern auf 1. Oktober d. J. zu verm. 65002 J. O. Kern, C. 2, 11.

**Laden**  
 in meinem Hause ist ein geräumiger Laden mit 2 großen Schaufenstern auf 1. Oktober d. J. zu verm. 65002 J. O. Kern, C. 2, 11.

**Laden**  
 in meinem Hause ist ein geräumiger Laden mit 2 großen Schaufenstern auf 1. Oktober d. J. zu verm. 65002 J. O. Kern, C. 2, 11.

**Laden**  
 in meinem Hause ist ein geräumiger Laden mit 2 großen Schaufenstern auf 1. Oktober d. J. zu verm. 65002 J. O. Kern, C. 2, 11.

**Laden**  
 in meinem Hause ist ein geräumiger Laden mit 2 großen Schaufenstern auf 1. Oktober d. J. zu verm. 65002 J. O. Kern, C. 2, 11.

**Laden**  
 in meinem Hause ist ein geräumiger Laden mit 2 großen Schaufenstern auf 1. Oktober d. J. zu verm. 65002 J. O. Kern, C. 2, 11.

**Laden**  
 in meinem Hause ist ein geräumiger Laden mit 2 großen Schaufenstern auf 1. Oktober d. J. zu verm. 65002 J. O. Kern, C. 2, 11.

**Laden**  
 in meinem Hause ist ein geräumiger Laden mit 2 großen Schaufenstern auf 1. Oktober d. J. zu verm. 65002 J. O. Kern, C. 2, 11.

**Laden**  
 in meinem Hause ist ein geräumiger Laden mit 2 großen Schaufenstern auf 1. Oktober d. J. zu verm. 65002 J. O. Kern, C. 2, 11.

**Laden**  
 in meinem Hause ist ein geräumiger Laden mit 2 großen Schaufenstern auf 1. Oktober d. J. zu verm. 65002 J. O. Kern, C. 2, 11.

**Laden**  
 in meinem Hause ist ein geräumiger Laden mit 2 großen Schaufenstern auf 1. Oktober d. J. zu verm. 65002 J. O. Kern, C. 2, 11.

**Laden**  
 in meinem Hause ist ein geräumiger Laden mit 2 großen Schaufenstern auf 1. Oktober d. J. zu verm. 65002 J. O. Kern, C. 2, 11.

**Laden**  
 in meinem Hause ist ein geräumiger Laden mit 2 großen Schaufenstern auf 1. Oktober d. J. zu verm. 65002 J. O. Kern, C. 2, 11.

**Laden**  
 in meinem Hause ist ein geräumiger Laden mit 2 großen Schaufenstern auf 1. Oktober d. J. zu verm. 65002 J. O. Kern, C. 2, 11.

**Laden**  
 in meinem Hause ist ein geräumiger Laden mit 2 großen Schaufenstern auf 1. Oktober d. J. zu verm. 65002 J. O. Kern, C. 2, 11.

**Laden**  
 in meinem Hause ist ein geräumiger Laden mit 2 großen Schaufenstern auf 1. Oktober d. J. zu verm. 65002 J. O. Kern, C. 2, 11.

**B 5, 17/18**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**B 7, 6**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**C 2, 3**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**C 4, 7**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**C 8, 10**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**D 2, 11**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**D 8, 2**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**E 8, 9**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**F 3, 7**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**F 3, 17**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**G 6, 9**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**H 4, 26**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**H 7, 35**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**H 9, 19**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**H 10, 26**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**J 2, 3**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**J 3, 17**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**J 8, 36**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**K 4, 16**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**L 2, 4**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**L 2, 8**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**L 4, 7**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**Mollstraße 8**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**Neubau, Tullastraße Nr. 13**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**Neubau, Tullastraße Nr. 13**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**Neubau, Tullastraße Nr. 13**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**Neubau, Tullastraße Nr. 13**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**Neubau, Tullastraße Nr. 13**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**Neubau, Tullastraße Nr. 13**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**Neubau, Tullastraße Nr. 13**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**Neubau, Tullastraße Nr. 13**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**Neubau, Tullastraße Nr. 13**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**Neubau, Tullastraße Nr. 13**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**Neubau, Tullastraße Nr. 13**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**Neubau, Tullastraße Nr. 13**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**Neubau, Tullastraße Nr. 13**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**Neubau, Tullastraße Nr. 13**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**Neubau, Tullastraße Nr. 13**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**Neubau, Tullastraße Nr. 13**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**Neubau, Tullastraße Nr. 13**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**Neubau, Tullastraße Nr. 13**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**Neubau, Tullastraße Nr. 13**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**Neubau, Tullastraße Nr. 13**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**Neubau, Tullastraße Nr. 13**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**G 5, 9**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**G 7, 5**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**G 7, 31**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**G 7, 36**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**G 7, 40**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**G 7, 42**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**G 8, 13**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**G 8, 16**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**G 8, 28**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**H 1, 1**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**H 5, 1**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**H 6, 3/4**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**H 7, 4**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**H 7, 34**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**H 7, 36**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**H 8, 30**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**H 9, 1/4**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**H 9, 2**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**H 9, 3**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**H 9, 5**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**H 9, 12**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**H 9, 17**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**Q 4, 17**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**Q 5, 14/15**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**Q 7, 11**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**R 4, 9**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**R 7, 13**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**R 7, 12**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**S 1, 5**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**S 1, 17**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**S 5, 5/4**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**T 4, 29**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**T 5, 10**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058

**T 5, 10**  
 4 Zim. u. Küche u. Substanz, per 1. Juli zu vermieten. 64058





**Hill & Müller,**  
N 3, 11. Telefon 576  
empfehlen:  
**Lawn-Tenisschläger, Bälle, Schuhe,  
Fussbälle etc.**  
Ia. Qualitäten. Deutsche und englische Waare.

**Kurhaus Schloss Hornegg** bei Gundelsheim a. Neckar.  
**Spezialität:** Die physikalischen Heilmethoden u. Diätetischen wissenschaftlicher Richtung.  
**Soolbadstation** für Kinder und Erwachsene mit Wald- u. Höhenlage.

**Ludwig Stuhl**

Einzig in Mannheim besteh. Special-Kindergarderobe-Geschäft  
Eckhaus, F 1, 10. Eckhaus,  
neben der Südt. Sparkasse. neben der Südt. Sparkasse  
Die Geschäftskunde sind mit denjenigen der Firma Soddy Link verbunden  
Für Hochsommer-Saison empfehle in großartigen Sortimenten  
folgende Artikel: 67676

**Abtheilung:  
Waschkleider**  
Entzückende Neuheiten in reizenden Stoff-Design vom Einfachsten bis zum Hocheleganteren.

**Abtheilung:  
Wollene Knaben-Anzüge**  
Hochlegante Facons in feinen, soliden Stoffen, Jaden, Rituel und Blousen-Formen. Leberroschende Lagerbestände für das Alter v. 2 1/2 - 14 Jahren.

**Abtheilung:  
Wollene Kleider.**  
Das Neueste der diesjährigen Saison in vielen geschmackvollen Variationen vom Einfachsten bis zum Hocheleganteren.

**Abtheilung:  
Wasch-Anzüge u. Knaben-Blousen**  
Große Sortimente in Leinen, Satin, Cord etc. etc. Das Beste, was die Mode gebracht, ist reichhaltig vertreten.

**Abtheilung:  
Wollene Jaquettes u. Kragen**  
Enorme Auswahl der gediegensten u. geschmackvollsten Facons vom Einfachsten bis zum Hocheleganteren.

**Abtheilung:  
Sport-Knaben-Anzüge.**  
Diesjährige Neuheiten in vielen praktischen Facons und Farben. Enorme Auswahl.

**Notiz.**

Beachten Sie gef. meine Schaufenster-Ausstellungen.

**J. Daut**

**F 1, 4.  
Neuheiten**

in schwarzen, leberfarbigen, schottisch gereift u. carrirten  
**Kinderstrümpfen,  
Damenstrümpfen,  
Kindersöckchen,  
Herrensocken.**

**Für Radfahrer,  
Ruderer,  
Touristen**

**Sportsstrümpfe,  
Sportgamaschen,  
Sportshemden,  
Sportsjacken,  
(Sweaters). 64989**

**Handschuhe,  
Corsettschoner,  
Untertailen,  
Reform-Normal-**

**Unterkleider**  
für Herren, Damen u. Kinder.  
Professor Dr. Jäger's  
echte Normalwäsche.

**Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.**

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich die Vertretung der  
**„Triumph-Fahrrad-Werke“**  
in Heilbronn

übernommen habe. Bei Kauf eines Fahrrades bitte ich geehrtes Publikum, sich von der **Güte, Stabilität und Eleganz** der „Triumph-Räder“ überzeugen zu wollen. Ferner ist es mir durch großen Abschluß gelungen, mit allen **Fabrikaten im Preise concurrenzieren zu können.** Hochachtungsvoll

**Hans Neumann, Fahrrad-Handlung,**  
Q 2, 22. Q 2, 22.  
Reparatur-Werkstätte.

**Die schönste und billigste Beleuchtung für Villen, Fabriken etc. ist  
Acetylen.**

Apparate, vorzügliches System, Patent- und Musterrecht, empfiehlt  
**C. König, Gasingenieur, Spener a. Rh.**  
Calcium-Carbide, auch für Fahrrad-Laternen.  
Tüchtige und solide Vertreter gesucht.

**Phänomen-Rover**

mit Patent-Phänomen-Kugellager  
D. R. P. No. 72 880  
ist die leichtlaufendste Maschine der Welt, weil sie die einzige ist, welche technische Vortheile an den Bewegungsmechanismen aufzuweisen hat.  
**Gustav Hiller**  
in Zittau i. Sachsen.  
Generalvertreter für Mannheim u. Umgebung:  
**Wilhelm Mayer,**  
S 5, 3 Mechaniker S 5, 3

**Otto Jansohn & Co.**

Dampf-Säge- und Hobelwerk  
Mannheim. Telefon 186.  
**Bauholz u. sämtliche Sägewaaren**  
nach Liste geschnitten.  
**Tannen-, Kiefern- u. Hartholz, Flossholz,  
Fertige Thüren mit Zubehör,  
Vertäfelungen. Fussböden.  
Kistenfabrik.** 64922

**Seltener  
Gelegenheitskauf  
in  
Damenwäsche  
für Ausstattungen.**  
Ein Lager in hochfeiner Waare  
habe übernommen, theilweise Muster-Collectionen und einzelne Modelle mit echten Schweizer Stickereien, Valenciennes u. Hand-Jehons, hauptsächlich Tag- und Nachtdanden, Beinkleider, Neglige-Jacken, Friseurmäntel, weiße Unterröcke, Steckhosen etc. - Leberroschlich ausgestellt. - Um reich damit zu räumen, werden solche **stunend billig** abgegeben.  
**Ferd. Weiss, Mannheim, O 4, 7, Strohmart.** 66311

**Cacao**

Einmal Woltrauf!

**van**

In allen Läden findet man ihn am Frühstücks-tisch.

**Houten**

54400

**Eischränke.**

Best bewährteste Konstruktion, elegante, solide Ausführung.



**Fliegenstränke**

in fünf Größen. Die neuesten Eismaschinen.

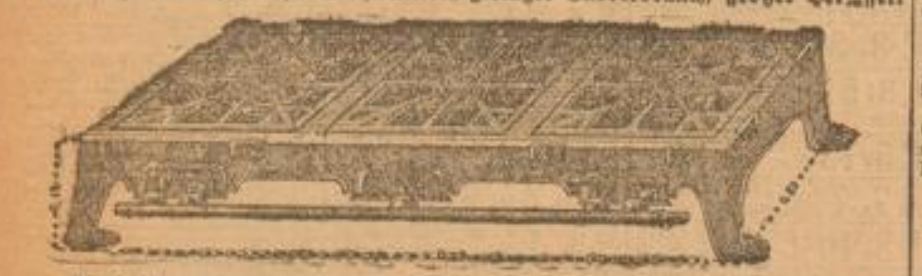
**Gartenmöbel**

in allen Größen, neueste, beste Konstruktion, geringer Gashverbrauch, großer Gelasselt.

**Rollschukwände**

65442

**Gaskochherde**



**Koch-Apparate für Spiritus und Petroleum.**  
**G 2, 5, B. Buxbaum, am Marktplatz.**



**„Sum“**

vernichtet und röttert gründlich aus jederlei **Ungeziefer.**

**Pakete à 10 und 20 Pfg. Staubbüchsen à 20, 30 u. 50 Pfg. Gläser à 30 u. 60 Pfg.** sind zu haben in den durch Placate ersichtlichen Geschäften. Vertreter für Mannheim und Umgebung: **Hr. Chr. Meier, D 2, 1, Mannheim.** Fabrikant **Carl Centner, Göttingen.** 61074

**Patente**

besorgen und verwerthen **H. & W. Patoky** Berlin N.W., Luisenstr. 25. 10 Plätzen. 49172  
Frankfurt a.M., Kaiserstr. 1.

**Krebs-Wichse**

empfehlen **H. Seibert,** Lindenhof, Sellenstraße 47.

**Eine Zuckerin-Tablette**

zu 2 Pfennig  
Ist so süß, dass der Süßwerth von **1 Pfund Zucker nur 12 Pfennig** kostet, **1 Liter Kaffee zu versüssen kostet nur 1 Pfennig.**

Zu haben bei:  
Carl Friedr. Bauer, K 1, 8.  
Friedr. Becker, am Markt, D 4, 1.  
Hugo Beler, G 3, 1.  
Leo Bender, P 3, 4.  
Gg. Dietz, am Markt.  
Ph. Gund, D 2, 9.  
M. Hannstein, L 12, 13.  
Jacob Hess, Q 2, 13.  
Karl Kirchheimer, G 3, 16.  
Gebr. Koch, P 5, 9/10.  
Martin Köhler, H 8, 19.  
Hch. Lehmann, Langstr. 18.  
Jos. Sauer, K 4, 24.  
A. Scherer, L 14, 1.  
Aug. Thöny, Schwetzerstr. 48.  
Allein-Engros-Vorkauf für Baden u. Pfalz bei:  
**J. Eschellmann & Co., Mannheim.** 64860

**PATENTE**  
besorgt, unverwehrt  
**C. KLEYER**  
KARLSRUHE

60229

**Kauttionen u. Darlehen**

für Beamte zu günstigen Bedingungen. Beschäftigte haben ausgedehnte. Jeder Vorwissen noch Provision-Rohlung! Anfragen bitte 30 Pfg. anfragen und hierauf Bezug zu nehmen.  
**Berlin W. 30,**  
Ruhlfelderstr. 7.  
Telephon: Amt VI. 4998.  
62893 **G. Hochhaus,**  
Soeben erschienen:  
**Herrn Knurig's Schlafrockpredigten u. Reifeerlebnisse.**  
(176 Seiten Text, Preis 1,50 Mk.) Eine amüsante Lectüre für Herren und Damen! Verlag v. Levy & Wäner, Stuttgart.  
Zu beziehen durch die Buchhandlung **F. Neumann,** Mannheim, N 3, 7/a. 64021

**Wirkung ungläublich schnell**

**Tietze's Muehlein.**  
Für Fliegen, Wespen, Mücken, Zangen anerkannt das beste Vertilgungsmittel. Beutel gewicht 10, 25, 50 Pfg. Nur allein acht bei Herrn **Dr. Korn.** 63424

**Kur- u. Wasserheilanstalt „Sickingen“**

(Kerzl. Leiter **Dr. Welner**) zu Landstuhl (Pfalz) 61828  
Besonders eingerichtete Anstalt für das gesammte wissenschaftlich begründete Wasserheilverfahren, System Winteritz. Nachweisbar überraschend günstige Heilerfolge bei Gicht, Ischias und Rheumatismus durch Fangoehandlung, combinirt mit Moorbäder, Massage, Special-Abtheilung für Nervenkrankheiten. 20 Lige Wassercur, elektrische Bäder, Galvanismus. Dünnschicht-Waldluft, daher auch Erholungsbedürftigen sehr zu empfehlen. Billige Pensionen. Prospekte und Heilberichte gratis durch die Anstaltsdirection **Philipp Finger.**